

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 48 (1940)

Heft: 22

Rubrik: Kleine Nachrichten = Petites communications = Piccole comunicazioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Communiqué du Palais fédéral

21 mai. — A propos de l'échange de prisonniers civils le Département politique communique:

Aujourd'hui à 13 heures se sont croisés à Genève deux convois composés l'un de 90 ressortissants français rapatriés d'Allemagne, et l'autre de 65 ressortissants allemands rapatriés de France à travers la Suisse.

Cet échange a eu lieu en vertu de l'accord franco-allemand pour le rapatriement des internés civils. Les convois, qui avaient été annoncés à l'avance au Département politique, ont été acheminés à leur destination par les soins des Services sanitaires de l'armée et des Chemins de fer fédéraux.

Interniertenzug in Bern

Mitternacht. Das Burgerspital in Bern öffnet einer grauen Schar übermüdeten Frauen, Kinder und Invaliden die Tore; neunzig französische Internierte aus Warschau, die nach einem mehrwöchentlichen Aufenthalt in Stuttgart in ihre Heimat zurückkehren, verbringen eine Nacht in Bern. Heisse Milch und dampfende Suppe erwarten sie, und auf den Tischen steht das Brot. Um die warme Wölbung der Tassen schliessen sich zitternde Hände, und Mütter beugen sich zu den Kleinen und ermuntern sie, zu essen. Polnische und französische Laute verweben sich zu einem weichen Sprachgewirr. Ein einziges Kind, nur wenige Monate alt, weint in langgezogenen dünnen Tönen. Ein anderes Kleinkind blickt mit ruhigen, wissenden Augen in den Schein der Lampe; die Mutter erzählt, sie habe das Kind im Luftschutzkeller geboren. Der dumpfe Donner explodierender Bomben habe seinen Einzug in die Welt begleitet.

Fürsorgende Hände haben den fremden Unglücklichen die Lager bereitet. Die Kinder schlummern ein, noch ehe sie von ihren Müttern richtig niedergelegt und zugedeckt worden sind. Schwestern des Burgerspitals geleiten die Gebrechlichen in ruhige Stuben. Eine Greisin mit erstarrtem Gesicht wird in einen weiten Polsterstuhl gebettet; ein Leiden macht ihr das Liegen zur Qual. Die Lichter werden ausgelöscht; Nacht senkt sich über die Erinnerung grauenvoller Erlebnisse und überdeckt gütig die schweren Sorgen um die Zukunft.

Am nächsten Morgen sieht die Welt für die Durchreisenden leichter aus. Sonne flutet durch die Fenster der Spitalkapelle und warmes, reichliches Frühstück vertreibt Kältegefühl und Müdigkeit. Die Kinder schlendern durch die Gänge, klettern an den Fenstern hoch und entdecken den strahlenden Garten des Burgerspitals. Diese Ueberraschung! Die Mütter müssen die Freude teilen. Wer hätte gestern nacht das liebliche Wunder inmitten grauer Mauern geahnt! Flieder blüht, und die Sonne breitet den zarten Duft der Lilablüten über den ganzen Rasen. Fenster öffnet sich nach Fenster.

Die Frauen und Kinder werfen noch einen letzten Blick auf das kleine grüne Paradies; dann folgen sie den Pfadfindern, die ihnen das Gepäck tragen, und den Schwestern, die die Gebrechlichen führen, zum nahen Bahnhof.

Am Bahnhof. Die bereitgestellten Wagen füllen sich rasch. Die Kinder werden an die Fensterplätze geschoben. Pfadfinder tragen schweres Gepäck an den Fenstern vorbei und schauen fragend auf die einzelnen Frauen: «Cette malle, est-elle à vous?» Ein geschäftiges, leicht erregtes Hin und Her beginnt. «Oui, à moi... ah, merci beaucoup... heureusement, j'ai tout... une, deux, trois, quatre malles... et voilà les enfants!»

Sanitätsoffiziere überwachen das Einsteigen. Eine Frau erzählt einer in Bern wohnenden Verwandten die Erlebnisse der letzten Wochen; sie spricht polnisch, doch die ineinanderverkrampten Hände und die nassen Augen reden eine Sprache, die allen Menschen verständlich ist. Eine andere Frau lehnt sich weit zum Fenster hinaus und redet auf einen Mann ein. Sie kennt ihn nicht; sie muss aber einem Menschen erzählen können, dass sie in zwei, höchstens drei Tagen in Calais sein werde. Die Sehnsucht verleiht ihrer Stimme leidenschaftliche Innigkeit. «Meine Familie wohnt in Calais. Ich bin dort aufgewachsen. Calais ist meine Vaterstadt. Der starke Geruch des Meeres... die vertrauten Laute... ich kann die Rückkehr kaum erwarten!» Arme, ahnungslose Frau! Der Mann wendet sich still ab. Calais! Sie wird Calais nicht erreichen.

Die Pfadfinder haben die letzten Gepäckstücke verstaut. Die Vertrauensleute der Abteilung für Sanität, die den Interniertenzug von Grenze zu Grenze begleiten und für die geregelte Durchfahrt der Insassen verantwortlich sind, steigen in die Wagen. Frauen und Kinder drängen sich zu den Fenstern. Der Zug setzt sich in Bewegung. Viele Hände winken, und die Frauen rufen mit seltsamer Eindringlichkeit: «Vive la Suisse! Vive la Croix-Rouge! Vive les Scouts!» Die innigen Wünsche, in schwerer Stunde von leidgezeichneten Frauen ausge-

Arterienverkalkung
vierfach bekämpfen

- 1 Blutdruck herabsetzen
- 2 Adern entkalken
- 3 Adernwände festigen
- 4 Herzmuskel tonisieren

durch **Arterosan**

Verlangen Sie Broschüre und
Muster bei Ihrem Apotheker

rufen, fallen über die Zurückbleibenden und lassen sie nicht mehr los. Schweiz... Rotes Kreuz... Pfadfinder! Im gleichen Atemzug genannt! Rotes Kreuz und Pfadfinderbewegung: beide Organisationen sind höchsten Idealen geweiht, beide sind mit fast übermenschlich grossen Aufgaben der Zukunft betraut. Was sind aber Organisationen...! Sie werden durch Gedanken und Taten von Einzelmenschen getragen, die hinter ihnen stehen. Aber auch vor ihnen leiden Einzelmenschen ganz für sich allein und haben jeder für sich einen eigenen Schmerz. Bis heute haben erst wenige erkannt, dass es vor allem am einzelnen Menschen liegt, ob dem Niedergang ein kraftvoller Wille zum Aufbau entgegenstemmt werden kann oder nicht. Ueber die Verbundenheit aller Einzelschicksale muss sich jeder klar werden; dann erkennt er auch die Pflicht des Einzelmenschen.

Ein Interniertenzug rollt zur französischen Grenze. In Genf wird er einem andern Zug begegnen, der deutsche Internierte aus Frankreich nach der Heimat bringt. Noch viele Züge werden sich begegnen.

Marguerite Reinhard.

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Aide à la Chine

Depuis quelque temps, la Croix-Rouge américaine reçoit d'urgents appels à l'aide de la Chine du Nord, où des millions d'habitants sont en proie à la pire détresse et menacés de famine. Bien que la Croix-Rouge américaine ait déjà affecté à l'œuvre de secours à la Chine une somme de 200'000 dollars, son comité central vient d'autoriser un nouveau crédit de 50'000 dollars. M. Norman Davis, président, fait en outre des démarches pour obtenir, par l'intermédiaire du comité chargé de l'écoulement des stocks en excédent, une certaine quantité de blé qui sera expédié en Chine dès que les transports pourront être organisés.

China

Im Norden von China leiden Millionen von Menschen unter der Hungersnot. Das amerikanische Rote Kreuz hat dem unglücklichen Land erneut 50'000 Dollar überwiesen, nachdem es ihm schon 200'000 Dollar zur Verfügung gestellt hatte.

Um die in erschreckendem Masse um sich greifende Malaria zu bekämpfen, hat das amerikanische Rote Kreuz China eine Million Chinin-tabletten zugesandt.

Union internationale de Secours

Suivant des accords pris avec le Ministère des affaires étrangères, la Croix-Rouge italienne a décidé de donner l'hospitalité, dans les bureaux de son comité central, à la présidence de l'Union internationale de Secours.

Norwegen

Das amerikanische Rote Kreuz hat die Summe von 25'000 Dollar zum Ankauf von Medikamenten für Norwegen zur Verfügung gestellt. Ferner übergab es dem schwedischen Roten Kreuz 10'000 Dollar für die norwegischen Flüchtlinge in Schweden.

Eine für Finnland bestimmte amerikanische Ambulanz ist nun nach Norwegen entsandt worden.

Das finnische Rote Kreuz hat Norwegen hundert Betten und eine Ambulanz zur Verfügung gestellt.



Die Zentralagentur für Kriegsgefangene in Genf

hat die Verteilung von Unterstützungen jeder Art an polnische Kriegsgefangene organisiert. In jedem Gefangenenlager stellen von den Gefangenen selbst gewählte Vertrauensleute eine Liste derjenigen ihrer Kameraden auf, die von ihren Familien keine Pakete erhalten. Diese Listen werden der Agentur zugestellt, die sie ihrerseits den Hilfskomitees übermittelt, die in verschiedenen Ländern zugunsten der polnischen Kriegsgefangenen ins Leben gerufen wurden. Mehr als 10'000 polnische Gefangene haben sich bei dieser Hilfsaktion gemeldet. Dank einem Geschenk des amerikanischen Roten Kreuzes konnte die Agentur erst kürzlich den polnischen Flüchtlingen in Litauen 7000 Kilo neuer Kleider und Decken zustellen.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Abgeordnetenversammlung

In Beantwortung verschiedener Anfragen teilen wir folgendes mit: Unsere Abgeordnetenversammlung wurde vor längerer Zeit schon auf Sonntag, 30. Juni, vorgesehen. Ob es aber möglich sein wird, unsere Tagung an diesem Datum abzuhalten, ist heute noch sehr ungewiss. Auf alle Fälle wird die Versammlung nicht in Bellinzona stattfinden können. Der Tagungsort wird sobald wie möglich bekanntgegeben. Um diesbezüglich weitere Beschlüsse zu fassen, wird der Zentralvorstand zu einer Sitzung zusammentreten, sobald es die Verhältnisse gestatten.

Wir sind der Auffassung, nur im äussersten Notfall auf die Abhaltung unserer Versammlung zu verzichten. Die Einberufung wird eventuell in einer kürzeren Frist als sonst üblich erfolgen.

Den vielen Samariterinnen und Samaritern, die wieder eingedrückt sind, sei es in den MSA, den Sanitätszügen, im Luftschutz, im Grenzschutz oder in irgend welchen andern Einheiten, wünscht guten Dienst

Euer Verbandssekretär *E. Hunziker*,
zurzeit ebenfalls wieder im Dienst.

Assemblée des délégués

En réponse aux différentes demandes, nous donnons les informations suivantes:

Depuis un certain temps déjà, notre assemblée des délégués était prévue pour dimanche, 30 juin. En ce moment, nous ne savons pas si cette manifestation pourra avoir lieu à cette date. En tout cas elle ne sera pas à Bellinzone. Le lieu de l'assemblée sera publié le plus tôt possible. Quand il sera possible au Comité central de se réunir, il prendra immédiatement une décision à ce sujet.

Nous croyons ne devoir renoncer à notre assemblée qu'en cas de circonstances tout à fait extraordinaires. Eventuellement les convocations seront expédiées dans un délai plus court que d'habitude.

A tous les samaritains et samaritaines mobilisés à nouveau dans les E. S. M., trains sanitaires, la D. A. P., détachements de couverture-frontière et toute autre unité souhaite un agréable service actif

voitre Secrétaire général *E. Hunziker*,
mobilisé à son tour.

Jahresbeiträge unserer Sektionen

Die Nachnahmen für die Jahresbeiträge werden in den nächsten Tagen der Post übergeben werden. Wir ersuchen die Inhaber des Kassieramtes höflich, unsere Nachnahmen bei der ersten Vorweisung einlösen zu wollen, um unnötige Kosten für die Rücksendung und Erneuerung zu vermeiden. Besten Dank zum voraus.

Cotisations annuelles de nos sections

Les remboursements de cotisations seront mis à la poste ces jours. Nous prions les caissiers de nos sections de bien vouloir les payer à la première présentation, afin de nous éviter des frais inutiles de retour et de renouvellement. Merci d'avance.

Interkantonale Landes-Lotterie

Die auf den 28. Mai 1940 verschobene Ziehung der 6. Tranche (rotbraune Lose) findet kommenden Dienstag im offiziellen Lotteriebureau der Landes-Lotterie unter amtlicher Aufsicht, jedoch ohne Beiprogramm, statt. Der Ertrag der Lotterie wird nach jeder Ziehung den Kantonen für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke, sowie der Soldatenfürsorge zur Verfügung gestellt. Durch den Kauf von Losen der Landes-Lotterie helfen Sie die Not und Sorgen unserer Wehrmännernfamilien lindern.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau, S.-V. Nächster Flickabend im Kinderspital: Mittwoch, 5. Juni, 20 Uhr.

Basel, Klein-Basel, S.-V. Praktische Uebung: Mittwoch, 5. Juni, 20 Uhr, im Wettsteinschulhaus. Da das Schulhaus von Militär belegt wurde, ist der Eintritt nur gegen Vorweisung der Mitgliedkarte gestattet. Das Arbeitskränzchen arbeitet nach wie vor jeden Montag, 20 Uhr, im ersten Stock der Turnhalle. Wer sich noch mit der Anfertigung von Wäsche für das Rote Kreuz zugunsten der kranken Wehrmänner beschäftigt, stelle sich jeden Montag in den Dienst dieser edlen Sache.

Basel, Samariterinnenverein. Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr, in der Aula der Steinschule praktische Uebung. Improvisationen.

Bern, Samariterverein. Sektion Stadt. Trotz Mobilmachung findet die Uebung am 5. Juni wie gewohnt im Progymnasium Waisenhausplatz statt. Wir erwarten zahlreichen Besuch. Erscheint wenn möglich alle! Samariterbröscheli bei H. Zahnd erhältlich. Altpapier bitte nicht vergessen!

— Sektion Länggass-Brückfeld. Waldübung: Mittwoch, 5. Juni. Sammlung bei jeder Witterung um 19.45 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus, Freiestrasse 20. — Feldübung: Sonntag, 9. Juni. Weitere Mitteilungen in der nächsten Nummer. — Strick- und Nähgruppe. Die Arbeiten sind nach Fertigstellung an die Gruppenleiterinnen oder direkt an Frl. Hedi Jutzi, Frobergweg 5, abzuliefern.

Bern, Kirchenfeld, S.-V. Uebung: Dienstag den 4. Juni, 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums. Im Zusammenhang mit der Uebung spricht der Uebungsleiter auch über Kampfgasverletzungen. — Da viele Anfragen an uns gerichtet wurden, haben wir am letzten Montag bereits wieder mit einem Samariterkurs begonnen. Kurstage: Montag und Donnerstag.

Bern, Schosshalde-Obstberg, S.-V. Nächste Monatsübung: Donnerstag, 6. Juni, 20 Uhr, im Singsaal des Laubeggschulhauses. Bitte, Datum vormerken, und, wenn möglich, «Merkblatt für das Verhalten der Samariter bei Unglücksfällen» mitbringen.

Bern, Marzili-Dalmazi, S.-V. Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr, Uebung im Progymnasium, Waisenhausplatz.

Kantonverband der bernischen Samaritervereine. Die Delegiertenversammlung vom 2. Juni in Langnau findet nicht statt. Sobald die Zeitverhältnisse günstiger sind, werden wir die Samaritervereine wieder durch ein Zirkular orientieren.

Biberist, S.-V. Freitag, 31. Mai, 20.15 Uhr, findet im Zeichnungs-saal eine Vereinsversammlung statt. Die Aktiven und die Teilnehmer des Samariterkurses sind zum Besuche dieser Versammlung verpflichtet. — Donnerstag, 30. Mai, 20 Uhr, findet im Konzertsaal in Solothurn ein Vortrag über den «Blutspendedienst» statt. Organisator ist das Schweiz. Rote Kreuz. Mitglieder, die sich vorgängig unserer Versammlung über diese wichtige Frage orientieren lassen möchten, sind zum Besuche dieses Vortrages eingeladen. Unsern im Felde stehenden Aktiven senden wir freundliche Grüsse und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Bremgarten (Aarg.) und Umgebung, S.-V. Uebung: Montag, 3. Juni, 20.15 Uhr, im Zeichensaal des Schulhauses.

Bümpliz-Riedbach, S.-V. Dienstag, 4. Juni, 20 Uhr, freiwillige Kinovorführung im Zeichnungs-saal. Angehörige sind freundlich eingeladen. Thema: «Wie schützen wir uns.»

Corgémont, S. d. S. 3 juin, séance habituelle à 20 h. En raison des temps actuels, il est nécessaire plus que jamais de compléter ses connaissances afin d'être prêt à toute éventualité. Que chaque samaritain se fasse un devoir d'assister régulièrement aux séances.

Davos, S.-V. Montag, 3. Juni, 20.30 Uhr, praktische Uebung. Bei gutem Wetter im Freien. Gute Ausrüstung und Taschenlampe notwendig. — Montag, 10. Juni, Uebung im Schulhaus Sertig. — Montag, 17. Juni, Uebung im Schulhaus Platz. Vortrag eines Arztes.

Dietikon, S.-V. Unsere Uebungen werden bis auf weiteres eingestellt, da die Hilfslehrer im Aktivdienst stehen und die Lokale von Truppen besetzt sind. Allen Mitgliedern im Felde herzliche Grüsse von den Daheimgebliebenen.